

1. Aufgrund der Gewinnungsart hat Salz verschiedene Namen. Ordne die unten beschriebenen Gewinnungsmethoden mit Pfeilen richtig zu.



Dieses Salz gewinnt man in Salzgärten; Meerwasser wird in Becken geleitet, wo es durch Sonneneinstrahlung verdunstet; zurück bleibt festes, kristallines Salz.



Dieses Salz wird in fester Form bergmännisch untertage abgebaut. Der Salzstock wird angebohrt und gesprengt, festes Salz wird zutage gefördert.



Wasser wird in einen unterirdischen Salzstock geleitet, wo es das Salz löst; das salzhaltige Wasser (Sole) wird zutage gefördert und unter Vakuum eingedampft. Auf diese Weise erhält man das gewünschte Salz.

2. Kreuze an: Die Salzgewinnung aus Sole entspricht dem Trennverfahren

Destillieren

Eindampfen

Chromatografieren

3. Beschreibe einen Versuch, wie du aus salzhaltigem Wasser festes Kochsalz gewinnen kannst.

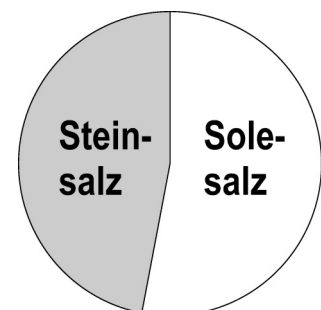
Salzhaltiges Wasser in einer Schale einige Tage an einen warmen Platz stellen.

Oder Salzwasser in einer Abdampfschale mit dem Gasbrenner erhitzen. Das

Wasser verdampft, zurück bleibt festes, weißes Kochsalz.

4. In Deutschland wurden im Jahr 2008 rund 20 Mio. Tonnen Salz gewonnen, darunter 53% Steinsalz. Fertige ein Kreisdiagramm zur Tabelle an. Berechne vorher die Angaben in % sowie die entsprechenden Winkel. Tipp: $100\% = 360^\circ$.

| Salzgewinnung | Menge | %-Angaben | Winkel |
|-----------------|-------------|-----------|--------|
| Steinsalz | 10,6 Mio. t | 53% | 191° |
| Sole-/Siedesalz | 9,4 Mio. t | 47% | 169° |
| Meersalz | – | – | – |



5. Früher wurden Siedlungen oft in der Nähe von Salzlagerstätten oder Salzhandelswegen gegründet. Ein alter keltische Name für Salz lautet „hall“. Welche Städtenamen deuten auf Salzvorkommen und Salzhandel hin?

Bad Reichenhall, Schwäbisch Hall, Halle (Saale), Halle (Westfalen), Hallstatt, ...